

STELLENAUSSCHREIBUNG AK 05 - 2024

Organisationsberater*in Diversity/Antidiskriminierung

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz sucht zum **15.01.2025** eine*n **Organisationsberater*in Diversity/Antidiskriminierung** für das Projekt „DiFair - Gerechter Zugang zu Dienstleistungen für Drittstaatsangehörige“

Bewerbungsfrist: 13. November 2024

Über BQN

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz arbeitet für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen – mit besonderem Fokus auf Bildung und Arbeitswelt. Als diverses Team von 27 Mitarbeitenden bieten wir Organisationsberatung, Prozessbegleitung, systemisches Coaching sowie Projektarbeit an. Wir beraten und begleiten Behörden, Betriebe mit Landesbeteiligung, Schulen und privatwirtschaftliche Unternehmen bei der Entwicklung von diskriminierungskritischen und diversitätsorientierten Personal- und Organisationsstrukturen, sowie Dienstleistungen. Mehr über uns findest Du hier: bqn-berlin.de/projekte/

Deine Rolle

Als Teil des Projekts „DiFair – Gerechter Zugang zu Dienstleistungen für Drittstaatsangehörige“ unterstützt Du Berliner Organisationen dabei, ihre Dienstleistungen diskriminierungskritisch und diversitätsorientiert weiterzuentwickeln. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz und dem Migrationsrat Berlin e.V. und zielt darauf ab, Zugangsbarrieren in Bürger*innendiensten, sozialen Diensten für Kinder und Familie sowie im Gesundheitswesen abzubauen. Dies soll die Chancengerechtigkeit für Menschen mit Migrationserfahrung verbessern.

Hierfür arbeitest Du im achtköpfigen DiFair-Team, wo Du gemeinsam mit zwei Kolleginnen ausgewählte Berliner Organisationen im Bereich Sozialer Dienste für Kinder und Familie, im Gesundheitswesen sowie Bürger*innendiensten begleitest. Dabei arbeitest Du eng mit

Migrant*innenselbstorganisationen zusammen und bringst Deine Expertise in der diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung ein.

Bewerbungsfrist: 13. November 2024

Stellenumfang: 25 – 35 Stunden/Woche (ca. 64 % - 90 %)

Vergütung: orientiert an TVöD Bund E12

Befristung: Elternzeitvertretung bis zum 28.02.2026

Arbeitsort: Berlin

Deine Aufgaben

- Du konzipierst und führst Beratungsprozesse im Tandem durch (6-12 Monate) und unterstützt Organisationen dabei, Diskriminierungsrisiken auf institutioneller und individueller Ebene zu erkennen und abzubauen
- Du berätst die Organisationen fachlich (durch Mini-Inputs und Fachexpertisen) sowie systemisch (durch Moderation von Prozessgruppen, Analysen, Prozessmonitoring und Dokumentation)
- Du übernimmst die Kommunikation mit Prozessverantwortlichen in den Organisationen, planst die Prozessarchitektur, dokumentierst Ergebnisse und Erkenntnisse und entwickelst qualitätssichernde Instrumente für die Beratung, führst Evaluationen durch und erstellst Berichte
- Du bindest kooperierende Migrant*innenselbstorganisationen (MSOs) nachhaltig in die Beratungsprozesse ein und förderst ihre Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Dienstleistungsanbieter*innen

Das bringst Du mit

- Du hast ein abgeschlossenes Hochschulstudium im politik-, sozial-, geistes- oder wirtschaftswissenschaftlichem Bereich mit einem Bachelorgrad oder gleichwertigem Abschluss
- Du verfügst über ausgeprägte Kenntnisse zu fachlichen Diskursen im Themenfeld Diversität, Antidiskriminierung, Antirassismus und Intersektionalität
- Du bringst mindestens ein Jahr Berufserfahrung mit – entweder als Berater*in oder als Prozessbegleiter*in in der Zusammenarbeit mit Organisationen
- Du bringst Kenntnisse über strukturelle Barrieren und Herausforderungen mit, denen Drittstaatsangehörige in Deutschland begegnen
- Du bringst Diversity-Kompetenz mit (Wissen, Haltung, Können)
- Du überzeugst durch Deine ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, zeigst hohe Reflexionsfähigkeit und Selbständigkeit sowie konstruktives Konflikt- und Kritikverhalten

Von Vorteil sind

- Kenntnisse von relevanten Rechtsgrundlagen und politischen Programmen im Kontext von Chancengerechtigkeit und Antidiskriminierung (z.B. AufenthG, PartMigG, LADG, AGG)
- Fachliche Auseinandersetzung mit Antidiskriminierung in Dienstleistungen von öffentlichen Einrichtungen, Einrichtungen der Familien- und Jugendhilfe, sowie Institutionen der Gesundheitsversorgung
- Erfahrung in der Arbeit oder mit Migrant*innenselbstorganisationen
- Kenntnisse vielfältiger Methoden z.B. Customer/Candidate Journey, Design Thinking und agile Methoden, Methoden zur Perspektiverweiterung etc.

Wir bieten Dir

- Eine interessante und vielseitige Aufgabe in einem engagierten Gesamt-Team von 27 Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Erfahrungen, Expertisen und Positioniertheiten
- Eine enge Zusammenarbeit im kleineren Projekt-Team
- Die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten und Ausgestalten in Deinem eigenen Zuständigkeitsbereich
- Eine offene und wertschätzende Atmosphäre
- 30 Tage Urlaub bei einer Fünf-Tage-Woche
- Unterstützung für Deine persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Arbeitszeitflexibilität und Vereinbarkeit Deines Privatlebens mit dem Beruf
- Ein Arbeitslaptop und Arbeitshandy
- Die Möglichkeit zur macht- und diskriminierungskritischen Team-/Einzel-Supervision
- Mobiles Arbeiten innerhalb Deutschlands entsprechend der internen Dienstanweisung
- Eine interne Antidiskriminierungskommission

Dich sprechen nur einzelne Arbeitsschwerpunkte an? Nach Deiner Einschätzung erfüllst Du nur einen Teil der Anforderungen? Du bringst darüber hinaus Kompetenzen und Erfahrungen mit, die zur Stelle passen könnten? Wir freuen uns über entsprechende Angaben in Deinem Anschreiben!

Unsere Einstellungsgrundsätze

Wir schätzen die Vielfalt in unserem Team und freuen uns auf die Vielfalt der Bewerbenden u.a. in Verbindung mit ihren Geschlechtsidentitäten, sozialen, ethnischen und religiösen Zugehörigkeiten, körperlichen, geistigen, seelischen Fähigkeiten, ihrer sexuellen Orientierung und ihres Lebensalters.

Bei gleicher Qualifikation werden Personen mit eigener Rassismuserfahrung bevorzugt eingestellt. Im Sinne der Selbstbezeichnung bzw. Selbstpositionierung laden wir Dich (auf freiwilliger Basis) dazu ein, entsprechende Angaben zu machen.

Wir sind uns bewusst, dass unser Arbeitsumfeld noch nicht vollständig barrierefrei ist. Dennoch setzen wir uns aktiv für eine inklusive Arbeitsumgebung ein. Wir sind offen für individuelle Anpassungen und flexible Lösungen, um verschiedene Arbeitsweisen zu unterstützen. Unser Ziel ist es, kontinuierlich Barrieren abzubauen – ob räumlich, kommunikativ oder strukturell. Wir laden dich ein, mit uns in einen offenen Dialog zu treten.

Bewerbungsprozess

Die Auswahlgespräche finden am 20./21./22. November 2024 bei uns in den BQN-Räumlichkeiten statt und beinhalten eine Aufgabe, die Du vorab vorbereitest. Eine Zusage erfolgt voraussichtlich in KW 48.

Aktuell bieten wir bei BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz zwei spannende Stellen als Organisationsberater*in an. Neben dieser Stelle im Projekt DiFair gibt es eine weitere Position im Projekt "Berlin braucht dich! NEO" (Kennziffer AK 06 – 2024). Wenn Du Interesse an beiden Stellen hast, vermerke dies bitte in Deinem Anschreiben.

Bewerbung

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen unter dem Stichwort „AK 05 - 2024“ ausschließlich per E-Mail an: info@bqn-berlin.de (Ansprechperson: Fatiha Henjes, sie/ihr)

Ansprechperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Stelle kannst Du Ivan Martinez (er/ihm) unter ivan.martinez@bqn-berlin.de kontaktieren.